

Unser Schulgarten



Inhalt

- ▶ Seit wann gibt es den Schulgarten und warum?
- ▶ Was wird angebaut und worauf wird geachtet?
- ▶ Wildkräuter



Seit wann gibt es den Schulgarten und warum?

Der Schulgarten wird seit ca. 10 Jahren als Nutzgarten genutzt. Er ist ein Ort, wo Kinder beobachten, riechen, schmecken und ausprobieren können.

Was wird angebaut und worauf wird geachtet?

Die Kinder dürfen entscheiden, was gesät wird. Zu ihrer Planung erhalten sie Unterlagen zum Aussaat- und Erntetermin sowie zur „Nachbarschaftsverträglichkeit“.

Vermeiden Sie folgende Nachbarschaften:

Gemüseart	Unverträglich mit
Bohnen:	Erbsen, Fenchel, <u>Möhren</u> , Knoblauch, Porree, Zwiebeln
Erbsen:	Bohnen, Kartoffeln, Knoblauch, Porree, Tomaten, Zwiebeln
Gurken:	Radieschen, Rettich, Tomaten
Kohlarten:	Erdbeeren, Knoblauch, Senf, Zwiebeln
Kopfsalat:	Petersilie, Sellerie
Porree:	Bohnen, Erbsen, Rote Bete
Rote Bete:	Kartoffeln, Porree, Tomaten, Zuckermais
Sellerie:	Kartoffeln, Salat, Zuckermais
Tomaten:	Erbsen, Fenchel, Gurken, Kartoffeln, Rote Bete, Zuckermais
Zucchini:	Tomaten
Zwiebeln:	Bohnen, Erbsen, Kohl, Kohlrabi, Radieschen, Rettich, Spargel



Fotos: Montessori Schule Herzogenaurach

Wildkräuter

Die Kinder lernen unterschiedliche Wildkräuter kennen und können diese verarbeiten.



4 HOCHWERTIGE BILDUNG

